

**Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne**

Donnerstag (Vormittag), 12. September 2019 / Jeudi matin, 12 septembre 2019

Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion / Direction de la justice, des affaires communales et des affaires ecclésiastiques

**93 2018.RRGR.709 Motion 253-2018 Gullotti (Tramelan, SP)
Dem Staatsarchiv die Kompetenz zur Beratung, Aufsicht und Inspektion der Gemeindearchive übertragen**

**93 2018.RRGR.709 Motion 253-2018 Gullotti (Tramelan, PS)
Accorder aux Archives de l'Etat de Berne la compétence de conseiller, surveiller et inspecter les archives des communes politiques**

Präsident. Wir kommen noch zum letzten Traktandum 93. Dies wird mit einer Erklärung zurückgezogen. Je donne la parole à Monsieur Gullotti.

Hervé Gullotti, Tramelan (PS). Je retire ma motion qui n'obtient pas de majorité dans ce cénacle, ni sous la forme d'un postulat, en raison des manières variées dont elle a été interprétée. J'aimerais insister sur le fait que ma motion n'avait pas pour objectif de remettre en question la qualité du travail d'inspection des corporations de droit public par les préfectures. En tant que responsable d'une administration communale, j'ai vécu avec beaucoup d'intérêt et de satisfaction le travail de la Préfecture du Jura bernois qui a inspecté la commune de Tramelan, il y a de cela une année, et a accompli sa tâche avec rigueur et pragmatisme. Mon texte ne visait pas non plus à renforcer l'administration centrale en lui attribuant de nouvelles tâches soustraites à l'administration décentralisée. Non, ma motion visait l'efficacité et le pragmatisme.

Mais je garde en mémoire l'offre du gouvernement d'étudier la question de la forme que peut prendre l'aide du canton dans la recherche d'une solution informatique, et le cas échéant, unique pour l'archivage permanent des documents communaux, et je reviendrai en ce sens.

Präsident. Erlauben Sie mir die saloppe Bemerkung: Sie sind Schätze! Wir haben es geschafft. Ich habe nie gedacht, dass dies möglich ist. Wir sind sogar einen halben Tag früher fertig geworden. Vielen Dank, für die effiziente Art zu debattieren – vorhin vielleicht etwas sehr schnell und an der Grenze –, aber auch für die gute Art, für das Disziplinierte, auch für das Hier-im-Saal-Sein. Es war sehr ruhig, ich empfand es als sehr angenehm. Besten Dank.

Verabschiedung der Geschäftsleitenden Kommissionssekretärin der Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK)

Hommage à la secrétaire de la Commission de la santé et des affaires sociales (CSoc) démissionnaire

Präsident. Geben Sie mir noch drei oder vier Minuten. Wir kommen noch zu einer Verabschiedung.

Prisca Lanfranchi, Geschäftsleitende Kommissionssekretärin der GSoK / secrétaire de la CSoc
Wieder ist es nicht jemand aus dem Rat. Es ist nicht eine Grossrätin oder ein Grossrat, sondern es ist jemand, der hinter den Kulissen in den letzten Jahren sehr, sehr stark und sehr wichtig mitgearbeitet hat, nämlich Prisca Lanfranchi. Sie war eigentlich von Haus aus Historikerin und Politologin, oder immer noch. Sie arbeitete ursprünglich für das Bundesparlament, bei der Bundeskanzlei, bevor sie zu uns, zu den Parlamentsdiensten, kam. Dann war sie zwischen dem 1. Mai 2013 und dem 31. Juli 2017 die wissenschaftliche Mitarbeiterin der GPK, wechselte am 1. August 2017 und wurde Geschäftsleitende Sekretärin der GSoK. Prisca Lanfranchi hat in den beiden Kommissionen sehr viel gearbeitet und sehr viel getan, war eine zuverlässige Mitarbeiterin. Man konnte sich immer auf sie verlassen. Es ist sehr, sehr wichtig für uns Milizler, dass wir so professionelle Leute haben, welche uns die Arbeiten vorbereiten. Aus beiden Kommissionen erhielt ich sehr gute Rückmeldungen

und auch von allen anderen Sekretariaten der Kommissionen. Die Zusammenarbeit mit Ihnen, Prisca Lanfranchi, wurde gerühmt. Leider verlassen Sie uns auf Ende November. Wie es so ist, es würde in der Novembersession nicht mehr reichen, weil sie, wie viele andere, welche für die Kommissionen arbeiten, auch eine gewisse Überzeit aufgearbeitet hat und ein bisschen vorher geht. Sie wird sich neuen beruflichen Herausforderungen stellen. Sie geht Richtung Synode, um dort eine Aufgabe zu übernehmen. Wir wünschen Ihnen für die berufliche und private Zukunft von Herzen alles Gute. Vielen Dank, für das, was Sie, Prisca Lanfranchi, für den Kanton getan haben, und man sieht sich hoffentlich wieder einmal, hier oder in der Stadt.

(Die Anwesenden erheben sich zu anhaltendem Applaus. / L'assemblée se lève pour une longue ovation.)

Präsident. Ich danke zum Schluss Frau Regierungsrätin Evi Allemann. Stellvertretend für die ganze Regierung bitte ich Sie, diesen Dank weiterzuleiten, auch für die Flexibilität, dass wir die Zeitpläne wechseln konnten. Besten Dank.

Noch ein kleiner, letzter Hinweis: Hans Jörg Rügsegger hat mich gebeten, noch etwas zu sagen. Sie haben es alle bekommen: «Sichlete» am Montag auf dem Bundesplatz, vor allem für jene – und das sind ja fast alle, zumindest zu 90 oder fast zu 100 Prozent –, welche Nationalratskandidatinnen oder -kandidaten sind. Dies wäre vielleicht ein Punkt, und so nahe kommen Sie vielleicht nie mehr ans Bundeshaus heran. *(Heiterkeit / Hilarité)*

Ich wünsche Ihnen einen schönen Rest. Bis im November! *(Applaus / Aplaudissements)*

Schluss der Sitzung und der Session um 11.40 Uhr. /

Fin de la séance et de la session à 11 heures 40.

Die Redaktorinnen / Les rédactrices

Rahela Syed (d)

Sara Ferraro (f)